NebState Historical Society

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 25. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 19. Mai 1905. | Nummer 38.

Aus dem Staate.

* Alle Eisenbahnzüge waren infolge des vielen Regens diese Woche arg verspätet.

* Gouverneur Mickey weilte Samstag und Sonntag zu Besuch bei Verwandten in Denver.

* Der südliche Theil von Fremont war Samstag, Sonntag und Montag stark überschwemmt und mußten viele Leute ausziehen.

* Auch Seward County wurde am Samstag von Hagelwetter heimgesucht, das jedoch keinen allzuschlimmen Schaden anrichtete, da kein Wind war.

* Die „Woodmen of the World" beschlossen in ihrer Sitzung zu Chattanooga, Tenn., ein $100,000 Gebäude in Omaha zu errichten, als permanentes Heim des Ordens.

* Samstag gab's bei Falls City einen kleinen Wirbelwind, der ein Schulhaus beschädigte, Scheunen, Ställe, Schuppen und Corncribs demolirte und anderen Schaden anrichtete.

* In letzter Woche waren alle Flüsse und Bäche stark angeschwollen und übertraten sie an vielen Stellen die Ufer. Brücken wurden beschädigt und der Verkehr im Allgemeinen stark gehemmt.

* Die Sherman County Telephon-Gesellschaft von Loup City hat sich inkorporirt mit einem Kapital von $50,000. Die Gesellschaft wird Telephonlinien in Sherman und umliegenden Counties betreiben.

* Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine $50-Uhr. Sag's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

* Es wird jetzt annoncirt für Angebote zur Rekonstruktion des alten Fort Omaha und werden etwa $300,000 zu dem Zweck ausgegeben werden. Für etwa $100,000 wurden bereits Kontrakte vergeben für Arbeiten die schon im Gange sind.

* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigenthum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich — in Deutsch oder Englisch — an

Ernst Kühl,
Beatrice, Neb.

* Der große Kirschengarten auf Watson's Ranch bei Kearney, der größte in den Ver. Staaten, wurde am Samstag durch das schwere Hagelwetter fast völlig ruinirt. Alfalfa und Winterweizen wurden stark beschädigt, ebenso alle Gärten. Die Hagelstücke waren so groß, daß junge Schweine davon getödtet wurden.

* Die Farmer, welche bei dem schönen Preise von 90 Cents bis $1.00 per Buschel für Weizen, der doch lange genug vorhielt, ihren Vorrath an diesem Getreide nicht verkauft haben, erleiden einen bedeutenden Schaden, doch haben sie sich das selbst zuzuschreiben. Die Mehrzahl hat natürlich den Weizen verkauft, aber doch giebt es noch Viele, die noch welchen haben und ärgern sie sich nicht wenig. Ein anderes Mal werden sie gescheidter sein.

* Der des Mordes an David O. Luse angeklagte F. M. Hans, dessen zweiter Prozeß in letzter Zeit zu Ainsworth verhandelt wurde, ist freigesprochen. Hans hatte am 9. April 1901, als er Luse arretiren wollte, denselben erschossen, weil er sich zur Wehre setzen wollte und gab Hans an, in Selbstvertheidigung gehandelt zu haben. Die Coroner's Jury rechtfertigte Hans auch, jedoch in 1903 kam eine Grand Jury zusammen und wurde Hans angeklagt des Mordes im zweiten Grade. Als Hans dies vernahm, kehrte er nach Brown County zurück und stellte sich den Behörden. Er wurde prozessirt, schuldig befunden und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt, appellirte jedoch an's Obergericht und blieb gegen $10,000 Bürgschaft auf freiem Fuß, bis ihm letztes Jahr das Obergericht wegen Irrthums einen neuen Prozeß bewilligte, der jetzt mit Freisprechung endete. Diesmal war die Anklage auf Mord im ersten Grad gestellt worden.

Klar zum Handeln.

Wenn der Körper durch Dr. King's New Life Pills klar zum Handeln gemacht ist worden, so könnt Ihr es sehen an der blühenden Gesundheit der Wangen, an der Klarheit der Augen, der Festigkeit des Fleisches und der Muskeln, an der Elastizität des Verstandes. Versucht dieselben. In A. W. Buchheit's Apotheke, 25 Cts.

* Papillion hat bereits Vorbereitungen getroffen für eine großartige 4te Juli Feier.

* Die Verhandlung gegen den Bankbetraudanten C. M. Chamberlain von Tecumseh ist auf den 29. Mai angesetzt.

* Wasser, Wasser, Wasser, allüberall schwere Regen, Ueberschwemmungen u. s. w., das sind in letzter Zeit die Nachrichten aus allen Theilen des Staates.

Der schlimmste Unfall während der Sports im Freien ist eine Quetschung. Das beste Mittel dagegen ist unzweifelhaft St. Jakobs Oel welches rasch und sicher heilt.

* Frank P. Gallagher, der seit etwa 8 Jahren am World-Herold in Omaha thätig war, hat jene Stellung aufgegeben und ist Hilfsredakteur an Hrn. Berge's Zeitung in Lincoln geworden.

* In der Gegend von Auburn klagte man in letzter Zeit über Trockenheit, da es dort dieses Frühjahr noch nicht geregnet hatte. Jetzt aber bei dem allgemeinen ungeheuren Guß bekamen sie dort auch was ab.

* Die Leiche des kürzlich im Elkhorn Fluß bei Neligh ertrunkenen Jasper Jasperson wurde letzte Woche von seinem Bruder im Wasser gefunden, da wo der Fluß durch den Riverside Park geht. Das Begräbniß fand letzten Freitag statt.

* Die Ländereien des Staatszuchthauses welche in Seward County liegen, werden gemäß des Beschlusses der letzten Legislatur verkauft werden und findet der Verkauf am Samstag den 27sten Mai in der Office des Seward County Schatzmeisters zu Seward statt.

* Die Nebraska landwirthschaftliche Versuchsstation hat soeben das Bulletin 88 herausgegeben, welches Apfel-Scab und Ceder-Rost behandelt. Das Bulletin beschreibt, wie diese Apfelkrankheiten arbeiten, giebt die Resultate von Experimenten mit Besprengen um sie zu kontrolliren und Anweisung für Präparation und Anwendung der nöthigen Mischungen. Das Bulletin wird an Bewohner von Nebraska frei versandt wenn man sich an die Nebraska Versuchsstation zu Lincoln, Neb. wendet.

* Zwei Ställe von Henry Johnston, 7 Meilen von Table Rock, brannten nieder und kamen drei Pferde dabei um. John Hedrick wohnt auf der Farm und eins der Pferde gehörte ihm, während die anderen beiden einem Nachbarn, Hiram Elshire, gehörten, dessen Sohn mit dem Gespann da war um bei der Arbeit zu helfen. Erst meinte man, das Feuer sei durch Blitz verursacht, doch hatte man nachher Verdacht, es sei angelegt worden. Man glaubt, die werthvollen Pferde seien aus dem Stall genommen worden, werthlose Thiere hineingestellt und dann das Feuer angelegt, um den Diebstahl zu verdecken. Es war 4 Uhr Morgens, als man das Feuer bemerkte, gegen welches man machtlos war.

* Eine Menge Leute haben in letzter Zeit die Meinung ausgesprochen, daß wir keine Eisenbahngesetzgebung brauchen und daß die Bevölkerung des Staates mit den bestehenden Frachtraten zufrieden sei. Diese Leute entstellen jedoch nur Thatsachen und sind weit entfernt von der Wahrheit. Sie sind Freunde der Eisenbahnen, fahren auf Pässen und genießen andere Vergünstigungen. Es giebt ja einige Frachtraten, die niedrig und gerecht sind, manchmal vielleicht sogar zu niedrig um profitabel zu sein, doch die Frachtraten auf die meisten Artikel sind nicht nur unvernünftig hoch, sondern im höchsten Grade ungerecht, indem auf weitere Entfernungen niedrigere Raten gemacht werden als auf kürzere. Wir wollen nur ein einziges Beispiel anführen, deren es jedoch unzählige giebt. Das ist der Artikel Kohlen. Jeder wird zugeben, daß die Frachtraten auf diesen Artikel unverschämt hoch sind, daß aber irgend Jemand behaupten kann, daß sie gerecht sind, wird doch Niemand vertreten können, wenn die Frachtrate nach Plätzen wie Omaha u. s. w. um einen ganzen Dollar und mehr niedriger ist als z. B. nach Grand Island, Kearney, Hastings u. s. w., die 150 bis 200 Meilen näher Wyoming sind wo die Kohlen herkommen. Es wird Niemand bestreiten wollen, daß es eine schreiende Ungerechtigkeit ist, den näher Gelegenen mehr zu berechnen als den weiter Entfernten, ganz abgesehen von der unverschämten Höhe der Frachtraten. Dies ist nur ein Beispiel, doch ebenso ist es mit allen anderen Waaren und wer behauptet daß das gerecht ist und keiner Aenderung bedürfe, der verdient, getheert und gefedert aus dem Lande gebracht zu werden.

Lincoln und Umgegend.

‡ Hr. Christ Rocke hat das Boyd Hotel von Frau Kate Martin gekauft und beabsichtigt, dasselbe völlig zu renoviren.

‡ Die Arbeiten für Aufstellung der Maschinerie für die elektrische Lichtanlage in Verbindung mit den Wasserwerken ist jetzt bestens im Gange.

‡ Während der letzten Tage, Dienstag, Mittwoch und gestern, konnte man das Vergnügen haben, sich umsonst Zähne ziehen zu lassen.

‡ In Peter Pommer's Saloon an östl. O Straße wurde eines Nachts letzter Woche ein Einbruch verübt und etwa zehn Dollars in Geld, sowie Cigarren und Getränke ausgeführt.

‡ Die Verhandlung gegen die des ungesetzlichen Schnapsverkaufs angeklagten Apotheker C. Steiner und Julius Wömpner, welche letzten Freitag im Polizeigericht vorkommen sollte, wurde wiederum verschoben und zwar auf heute.

‡ Der Apotheker A. L. Shader, der erste der wegen Schnapsverkauf angeklagten Apotheker, dessen Sache vorigen Freitag verhandelt wurde, ist frei daraus hervorgegangen. Der einzige Zeuge gegen ihn war der Polizist John Dowd, der angab, am 23. April ein halbes Pint Whisky von Shader gekauft zu haben. Der als „Diamond Dick" bekannte W. A. Scholl, sowie Shader's Clerk Clarence Hargreaves, welche in der Apotheke anwesend waren, sagten aus, daß sie nicht gesehen hätten daß Shader den Schnaps an Dowd verkaufte. Shader's Advokat vertrat die Ansicht, daß Dowd, der ein neuer Polizist ist, sich habe zeigen wollen indem er die Anklage erhob. — Heute kommt die Verhandlung gegen Steiner und Wömpner vor; ob sie auch so davonkommen?

* Die bei Beatrice wohnenden Frank Hanscom und die Fran von Fred Ortmann sind zusammen durchgebrannt, ihre Gatten und Kinder im Stich lassend. Es ist eine Belohnung auf ihre Ergreifung ausgesetzt.

* Der Frachtzug No. 9 der Chicago, Rock Island & Pacific Bahn lief am Freitag zu Meadows, in der Nähe von Louisville, in eine offenstehende Weiche und wurde der Lokomotivführer Thomas Graville von Fairbury schwer verletzt. Außerdem wurden verletzt der Heizer Ben Stuart von Lincoln und der Bremser E. E. Brown von Fairbury. Lyman Borham, Leslie Borham, G. W. Curtis und Guy Davis von Tekamah fuhren in einem Pferdewagen auf dem Wege nach Wichita, Kas., und wurden sie sämmtlich verletzt.

* Fehlende Schwänze als Lebensretter. Merkwürdig aber wahr! Der Fall ereignete sich in Omaha und zwar zur größten Enttäuschung der dortigen Hundefänger, welche dadurch um eine hübsche Geldsumme kamen. Und das kam so: Jemand telephonirte nach dem städtischen Hunde-Pfandstall, daß eine Hündin, Mutter von sieben jungen Hunden, verloren, verlaufen oder gestohlen sei, die Jungen hilflos allein lassend und sei es wohl das Beste, die verwaisten Thiere auf schmerzlose Weise in's Jenseits zu befördern. Die Hundefänger begaben sich nach dem Platze hin und fanden sie, daß die sämmtlichen jungen Hunde, außer einem, schwanzlos waren. Das gefiel ihnen nun gar nicht, denn sie erhalten für jeden getödteten Hund $1 per Schwanz und solche Viehcher ohne den nöthigen Appendix — es war einfach unerhört und hatten sie durchaus keine Lust, umsonst ihres Amtes zu walten. Uebrigens stellte sich bald die verlorene Mutter wieder ein.

* Die nächste jährliche Versammlung der Photographen unseres Staates wird in Omaha stattfinden. In der zu Lincoln in letzter Woche stattgehabten Versammlung nebst Ausstellung erhielten die folgenden Photographen Preise:

Sweepstakes: J. Leschinsky, Grand Island, 1. Preis; H. L. Boston, David City, 2ten.

Standard Klasse: R. C. Nelson, Hastings; J. Leschinsky, Grand Island.

Kinder-Klasse, R. C. Nelson, Hastings, 1sten; Edgerton & Craig, Fremont, 2ten.

Städte von 5,000 und darunter: H. E. Anderson, Kearney. H. L. Boston, David City.

Städte von 3,000 und weniger: H. Hangs, Broken Bow; F. G. Miller, Talmage.

Städte von 1500 und weniger: H. A. Martin, Wilber; A. J. DeWald, Friend.

Genre-Klasse: H. L. Boston, J. Leschinsky.

Smith-Preis: Leschinsky und Boston.

Wolbach's | Wolbach's | Wolbach's

Geschneiderte

Damen-Toiletten

zu Bargainpreisen, die Ihr Euch zu Nutzen machen solltet.

Mit den hier angeführten Offerten wurden keine besonderen Anstrengungen gemacht, um blüthenreiche, beweihräuchernde Beschreibungen der Kleider zu liefern, nur wirkliche Thatsachen, was sie in Wahrheit sind, werden in's Treffen geführt. Die Ersparnisse werden genau angegeben. Wir unterestimiren nicht aus Furcht, noch überestimiren wir aus Unverstand. Ihr kauft zu dem kleinen Preis und erspart den Unterschied.

Damen-Anzüge. $2.98.

No. 1—Reguläre $10 00 Damenanzüge, schwarz, ganzwoll. Sacking, Eton Jacket, Bischofsärmel, Größe 38 nur, 7theil. Rock, Besatz von Atlasborte, Preis 2.98

No. 2—$10 Eton-Damen-Anzug aus Oxford Melton Bischofsärmel, kein Besatz, 7theil. Rock, nur Größe 34, reduzirt zu 2.98

No. 3—$8.50 Damen-Etonanzug aus Oxford Grey, ganzwoll Sacking, Größe 38, einfacher 7theil. Rock, reduzirt zu 2.98

No. 4—$13.50 Etonstil Damenanzug aus schwarzem Cheviot, Bischofsärmel, Größe 34, Rock und Jacket besetzt mit Self Strapping und Cording, reduzirt zu 2.98

No. 5—$8.50 Eton Damenanzug, aus blaugemischtem Grey, ganzwoll. Sacking, Bischofsärmel, Größe 34, einfacher, 7theil. Rock, reduzirt zu .. 2 98

No. 6—$6.00 Damenanzug, Etonstil, graues ganzwoll. Sacking, Bischofsärmel, Größe 32, 7theil. Rock, kein Besatz, reduzirt zu 2 98

No. 7—$10.00 Etonstil Damenanzug, Größen 34, 36, 31; 7theil. Rock, Besatz von feinem Tuch und Borte, reduzirt im Preis zu 2.98

No. 8—$16.50 Etonstil Damenanzug aus Etamine, biberfarbig, Coatärmel, Volantrock, Größe 34, reduzirt zu 2 98

No. 9—Zwei $7.50 Damenanzüge, Etonstil mit Coatärmel, gemacht aus ganzwoll. Sacking, rothgemischt und braungemischt, beide in 34 Größe, einfacher Rock, reduzirt in Preis zu 2.98

No. 10—$12.50 Damenanzüge, braungemischt, ganzwoll. Sacking, Etonstil, Coatärmel, Größe 32, Volantrock, reduzirt zu 2.98

Damen-Anzüge. $4.95.

No. 11—$12.50 Damenanzug aus braungemischtem Suiting, Jacketstil, knapp anliegender Rücken, gerade Front, Coatkragen, Bischofsärmel, 9theil. Kiltrock, Besatz v. Selfstraps Größe 34, reduzirt zu 4.95

No. 12—$12.50 Norfolk Damenanzug aus ganzwoll. blaugemischten Suitings, halbanliegender Rücken, Gürtelstil, Sammet-Coatkragen, Bischofsärmel, Größen 36 und 40, einfacher 7theil. Rock, reduzirt zu 4 95

No 13—Eton Damenanzug mit Kapotte aus blaugemischtem Panamatuch, Bischofsärmel, 7theil. Rock, Besatz von marineblauer Borte und Medaillons, reduzirt zu 4.95

No. 14—$12.50 Damenanzug mit Kapotte, aus schwarzem, rauhem Kammgarntuch, Größe 38, Bischofsärmel; Selfstrapping, Gürteleffekt bildend. Metallknöpfe, 7theil. Rock, reduzirt zu 4.95

No. 15—$8.50 Eton Damenanzug, aus hellgrauem Homespun, Bischofsärmel, Größen 34 und 36, 7theil. Rock, Besatz von blauem Taffetta Band, Ringen und Borte, reduzirt zu 4.95

No. 16—$8.50 Damenanzug in dem anliegenden langen Jacket-geraden Frontstil, aus feinem, schottischem Tweed, Größe 32, Sammet-Coatkragen, Coatärmel, gefüttert mit Taffettaseide, 9theil. Rock, reduzirt zu 4.95

No. 17—$10.00 Damenanzug aus schwarzem Cheviot, Etonstil, Größe 40, Bischofsärmel, Kiltrok, Besatz von kleinen Metallknöpfen, reduzirt zu 4.95

No. 18—$8.00 Etonanzüge mit Kapotte, Größe 36, aus Oxford Melton, Bischofsärmel, Kiltrock, Besatz von Atlasborte und Metallknöpfen, reduzirt zu 4.95

No. 19—$10.00 Damenanzüge aus mittelgrauen Cheviot, Etonstil, Bischofsärmel, einfacher 7theil. Rock, Besatz von Atlasband und Nagelkopfknöpfen, reduzirt zu 4.95

Damen-Anzüge. $9.98.

No. 20—$22.50 lange Jacketanzüge aus schwarzen, rauhem Kammgarntuch, knapp anliegend, Größe 36, gerade Front, Atlasfutter, Kiltrock, reduzirt zu 9.98

No. 21—$22,50 Dammenanzüge aus dunkelgrauem Homespun, 30zöll. Jacket, Coatärmel, loser Rücken, Gürtel, Coatkragen, Größe 36, Kiltrock, reduzirt zu 9.98

No. 22—$18.50 Damen-Jacketanzug aus schwarzem Cheviot, Größe 36, gerade Front, anliegender Rücken, Gürtelstil, Bischofsärmel, Atlasfutter, 9theil Kiltrock, reduzirt zu .. 9.98

No. 23—$20.00 Eton Damenanzug aus blauem Cheviot, Größe 34, Bischofsärmel, Taffettafutter, 9theil. Kiltrock, Besatz von feinem Tuch und Borte, reduzirt zu 9.98

No. 24—$18.50 Damen-Jacketanzug im Militärstil, aus hellgrauem Homespun, Größe 36, Bischofsärmel, 9theil. Kiltrock, Besatz von grünem Broadcloth und Borte, reduzirt zu 9.98

No. 25—$25.00 Damenanzug, anliegendes 28zöll. Jacket, aus blauem Broadcloth, Größe 34, Coatärmel, Taffetta-Seidefutter, 13theil. Rock, kein Besatz, reduzikt zu 9.98

No. 26—$20.00 Eton Damenanzug aus hellgrauem schott. Tweed mit undeutlicher rother Ueberkarrirung, Größe 36, Bischofsärmel, 7theil. Kiltrock, reduzirt zu 9.98

No. 27—$20.00 Etonstil Damenanzug mit kleiner Kapotte, hellraugemischt mit blauen Bischofsärmeln, Größe 32, 7theil Rock, Besatz von Atlas Piping, reduzirt zu. 9.98

No. 28—$20.00 Etondamenanzug, Castor Panama Cloth, Größe 34, Bischofsärmel, Taffetafutter, mit Borte besetzt, 7theil. Kiltrock, reduzirt zu 9.98

Damenröcke zu speziell reduzirten Preisen

Partie 1.

Die in dieser Partie eingeschlossenen Röcke sind alle in dem „Round Length" Stil aus Oxford Grey Sacking gemacht, sonst verkauft zu $1.50, so lange sie vorhalten, Auswahl

98 Cents.

Partie 2.

Da sind 20, genau gezählt, zwanzig Röcke in dieser Partie, welche gewöhnlich für $2.50, $3, $4 u. $4.50 verkauft, in schwarz und Oxford ganzwollenen Materialien. Alle Größen von 24 Zoll bis 34 Zoll Taillenmaß. Auswahl von irgend einem in der Partie

$1.89

Partie 3.

Die vierzehn in dieser Partie eingeschlossenen Röcke sind gemacht aus Serge-, Melton- und Cheviotstoffen, in blau, schwarz und Oxford grau, in Größen bis zu 34 Zoll Taillenmaß, sonst verkauft zu $4.00, $5.00 und $6 50, um die Partie zu räumen gehen sie zu

$2.69.

Partie 4.

Die 54 Röcke in diesem Assortiment sind hergestellt worden aus ganzwollenen Melton-, Serge, Cheviot-, rauhen Kammgarn-, Sacking- und Broadclothstoffen in schwarz, loh, braun, grün, blau und grau, reguläre Preise $6.25, $7.50, $8.00 $8.50, $9.00, $9.50, $10.00 und $11.00, werden verkauft zu

33⅓ Prozent Rabatt.

Partie 5.

Die allerbesten der ganzwollenen Tuche und Stoffe wurden bei Anfertigung der fünfunddreißig Röcke in diesem Assortiment verwendet, nämlich solche wie Meltons, Worsteds, Coverts u. Sackings, in einer vollen Auswahl der besten Farben; die regulären Preise rangiren von $4.50, $5.00, $6 25 und aufwärt bis $7.50, zu einem

20 Prozent Rabatt.

Wir nehmen auch Briefbestellungen für irgend eins dieser annoncirten Kleidungsstücke entgegen, mit dem Vorbehalt, daß sie noch nicht vergriffen sind.

Wolbach's
GRAND ISLAND, NEB.

Wenn Aenderungen vonnöthen sind, wird extra dafür berechnet bei Anzügen sowie Röcken welche für $5.00 oder weniger verkauft werden.